

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 7 (1931)
Heft: 34

Artikel: Zwei Spinnennetze
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-753051>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

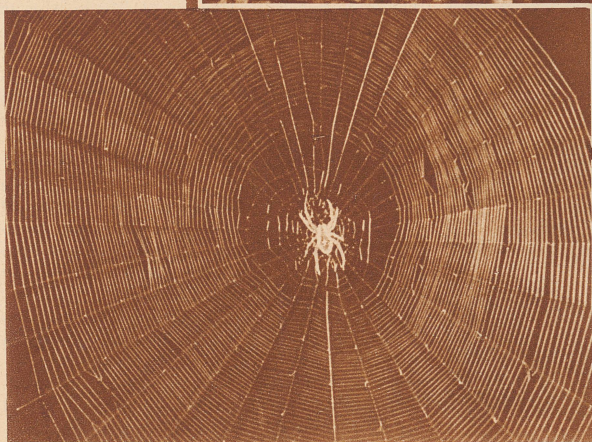
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

STERNWARTE IM BAU

Die Grundmauern sind fertig. Man ist an der Konstruktion des Gewölbes. Ein eisernes Netzwerk ist dessen Grundlage und Bürgschaft gegen jede Einsturzmöglichkeit. Man beachte die Unterschiede in den Größenverhältnissen der im Netzwerk stehenden Arbeiter: daran zeigen sich die beträchtlichen Ausmaße dieses eisernen Spinnennetzes

KREUZSPINNE
IM NETZ

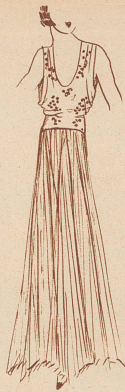
Foto Ufa



Zwei Spinnennetze

NEUE PARISER MODELLE

Die modische Entwicklung geht vorwärts, indem sie rückwärts schreitet. Die volantbesetzte Schleppe ist unentbehrlich wieder da, Tüllhandschuh, Straußfederfächer und Stoffhandschuh tauchen aus der Rumpelkammer auf, und sogar die definitiv totgelaubte «Tournüre», die Puffen, Drapierungen, Schleppen, die das Kleid an der unteren Rücken- gegend «schmücken», – alles ist wieder auferstanden und paßt in seiner graziösen Koketterie nicht schlecht zu den unverfälschten kleinen Hütchen, mit denen die Welt überschwemmt wird. Bei all dem kann man die Schuld nur schwer den großen Modemachern allein zuschieben, denn die Frauen, die es sich gefallen lassen, sind doch schließlich auch mitbeteiligt. Man muß also annehmen, daß die Frauen von 1931 einen ganz besonderen Reiz daran finden, wenigstens in ihren äußeren Hüllen die raue Wirklichkeit zu verleugnen, ein bißchen Märchenprinzessin zu spielen, – zu tun «als ob.»



Eine neue Kreation von Jeanne Lanvin, die viel Aufsehen erregt: das zweiteilige Abendkleid, schwarzer Chiffonrock plissé soleil, mit ebenfalls schwarzer, silbergestickter Bluse



Modell Augusta Bernard



Modell Jenny



Modell Worth

Die Rückenansicht des kommenden Abendkleides: Die «Tournüre» ist wieder da!

NDKLEID aus dunkel-tem Velours-Chiffon zu renbesticktem Tüllrock (kurzer Schleppe). Modell: an Lelong



Mit wohlgezieltem Schuß der Schindel in die Luft wird der heransausende Hornuß abgetan

Bei den
Hornussern am
Eidgenössischen
Schwing-
und Aepplerfest
in Zürich

Fotos Schmid



Die Hornussergesellschaft Zürich-Hard im Festzug